

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit
6 Semester

Abschluss
Bachelor of Science

Umfang
180 ECTS Credit Points (CP)

Bewerbung

Voraussetzungen
Hochschulreife (z.B. Abitur)

Beschränkungen
zulassungsfrei

Bewerbungszeitraum
01.05.–15.07.
01.12.–15.01.

Beginn
Wintersemester und Sommersemester

5 gute Gründe...

... für ein Bachelorstudium Physik an der
Universität Bremen

1. Physiker:innen sind besonders gefragt
2. fachlich interdisziplinär und anwendungsorientiert
3. modern ausgestattete Labore
4. gelebte Kooperationen zu Forschungseinrichtungen
5. gute Betreuung der Studierenden

Studienzentrum FB 1

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Prof. Dr. Annette Ladstätter-Weißmayer
NW1, Raum S2440
Tel. 0421 218-62105
studienzentrum01@uni-bremen.de

Weitere Informationen zum Studiengang
www.uni-bremen.de/ba-phy



Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links
Tel. 0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/zsb
Beratung in Präsenz, per Zoom oder Telefon

Physik

Bachelor



Physik

Das Aufladen unserer Smartphones mithilfe von Solarzellen, Live-Standort per WhatsApp verschicken oder innerhalb weniger Minuten das Nudelwasser auf einem Induktionsherd zum Kochen bringen, all diese Dinge wären ohne Physiker:innen nicht möglich.

Das Physik-Studium ist folglich sehr abwechslungsreich und behandelt viele unterschiedliche Bereiche. Vermittelt werden u.a. Kenntnisse aus der Mathematik, der experimentellen und theoretischen Physik, Atom- und Quantenphysik oder der Thermodynamik.

Das Besondere

Die enge Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut macht Bremen für Studierende mit Interessen auf dem Gebiet der Physik des Ozeans – einschließlich der Polargebiete- und der Atmosphäre zu einem besonders interessanten Studienort.

Studienverlaufsplan

Das Studium ist sehr strukturiert aufgebaut. Die ersten Semester dienen der Grundausbildung in den Fächern Mathematik, Experimentelle und theoretische Physik sowie den fachergänzenden Studien (einschl. Computer als Werkzeug, Allgemeine Chemie, Berufsperspektiven). Anschließend folgt die individuelle Wahl der Schwerpunkte.

| | | |
|-------------|--|---------------------|
| 1. Semester | Experimentalphysik 1 + Grundpraktikum 1 (Mechanik) | Höhere Mathematik 1 |
| 2. Semester | Experimentalphysik 2 + Grundpraktikum 2 (Elektrodynamik und Optik) | Höhere Mathematik 2 |
| 3. Semester | Experimentalphysik 3 + Grundpraktikum 3 (Atom- und Quantenphysik) | Höhere Mathematik 3 |
| 4. Semester | Experimentalphysik 4 + Grundpraktikum 4 (Thermodynamik und Weiche Materie) | Höhere Mathematik 4 |
| 5. Semester | Experimentalphysik 5 (Kondensierte Materie) + Fortgeschrittenenpraktikum 1 | |
| 6. Semester | Experimentalphysik 6 (Kern- und Elementarteilchenphysik) + Fortgeschrittenenpraktikum 2 | |

www.uni-bremen.de/ba-phy-plan

Studienschwerpunkte

Als Vertiefungsrichtung stehen verschiedene Wahlfächer zur Verfügung:

- Angewandte Optik
- Biophysik
- Festkörperphysik
- Theoretische Physik
- Umweltphysik

Perspektiven

Die Beschäftigungschancen für Physiker:innen sind ausgezeichnet und vielfältig. Von der Grundlagenforschung an Universitäten oder Forschungsinstituten (z.B. Fraunhofer Institute, Max-Planck-Gesellschaft), Industrie und anwendungsbezogener Forschung (Entwicklung von Geräten) bis hin zu Verwaltung, Patentwesen, Umweltbehörden, NGOs oder in Krankenhäusern.

Die Mehrheit der Studierenden verlässt die Universität mit einem Masterabschluss.

Folgende Master-Programme werden angeboten:

- Physik
- Astrophysics and Space Science (Double Degree Program)
- Environmental Physics
- Prozessorientierte Materialforschung
- Space Engineering
- Space Sciences and Technologies -Sensing, Processing, Communication

Weitere Master-programme:

www.uni-bremen.de/masterwahl

International

Während des Physikstudiums ins Ausland gehen? Wir unterstützen Sie dabei! Wir beraten Sie gerne und erstellen zusammen einen individuellen Plan für Ihren Auslandsaufenthalt. Der Fachbereich bietet durch zahlreiche Kooperationen eine Vielzahl an Austauschmöglichkeiten inner- und außerhalb Europas an.